

Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie  
Stimm- und Schluckzentrum, Phoniatrie und Klinische  
Logopädie

## 9. ZÜRCHER STIMMTAGUNG

30. NOVEMBER 2024

GRENZGÄNGE STIMME. VOCAL INTERVENTIONS.

Wir wissen weiter.



## Grusswort

**Liebe Kolleginnen und Kollegen**  
**Liebe Stimminteressierte**

1924 etablierte und prägte der Wiener Laryngologe und Stimmarzt Emil Fröschels (1884–1972) mit der Gründung der „Internationalen Vereinigung für Logopädie und Phoniatrie“ (IALP) den Begriff „Logopädie“. Die ursprüngliche medizinische Sprachheilpädagogik hat seit mehr als 100 Jahren eine Bedeutungsver-schiebung über die „Stottertherapie“ oder Therapie von gehörlosen Menschen, von so genannten „Taubstummen“, erfahren.

Mit dem Thema „Grenzgänge Stimme. Vocal Interventions.“ stellt die 9. Zürcher Stimmtagung das konservativ therapeutische Feld der praktischen Stimmtherapie ins Zentrum der diesjährigen Veranstaltung.

Therapeutische Interventionen von Stimm-, Atem-, Sprech- und Sprachtherapeutinnen und -therapeuten beurteilen zunächst die jeweiligen individuellen Kommunikationsmöglichkeiten von Stimmpatientinnen und -patienten, um das Zusammenspiel zwischen Atmung, Phonation, Artikulation, Körperbewegungen und Sprache in „Einklang“ zu bringen.

Ausgewiesene stimmtherapeutische Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen „Schulen“ werden an diesem Tag unter anderem spezifische und unterschiedliche Symptombilder von betroffenen Stimmpatienten „live“ behandeln. Diese individuell ausgerichteten therapeutischen Interventionen werden uns das gesamte Spektrum von holistischen Therapieansätzen bis hin zu einer ausschliesslich symptomatologisch ausgerichteten Behandlung zeigen. Weiterhin werden wir uns mit der stimmbildnerischen Praxis und Theorie in der Gesangspädagogik (von Metal/Rock Gesangstechniken bis hin zu einer Masterclass 'Jazz Gesang') beschäftigen.

Zudem dürfen wir auf den „historischen Grenzgang“ der Atemlehrerin „Carola Speads“ gespannt sein. Untermalt von „musikalischen Interventionen“ freuen wir uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme und den regen Austausch mit Ihnen!

Jörg E. Bohlender, PD Dr. med.  
Leitung Abteilung Phoniatrie  
und Klinische Logopädie



## Allgemeine Informationen

### Veranstaltungsleitung/Organisation

Jörg Bohlender, PD Dr. med.

### Veranstalter

Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie  
Stimm- und Schluckzentrum, Abteilung Phoniatrie und Klinische Logopädie

### Anmeldebedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per E-Mail an [kurse.ori@usz.ch](mailto:kurse.ori@usz.ch)  
Anmeldeschluss ist der **8. November 2024**.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Bankverbindung. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst dann als definitiv gilt, wenn die Einzahlung bis spätestens 8. November 2024 auf das genannte Konto erfolgt ist.

Bei Abmeldungen nach dem 8. November 2024 behalten wir uns vor eine Bearbeitungsgebühr von CHF 150.- zu verrechnen.

### Kosten

Die Kosten beinhalten zwei Kaffeepausen sowie die Mittagspause.

Tagung Standard: CHF 300.-

Studierende: CHF 220.-  
(Bitte entsprechenden Nachweis bei der Anmeldung beilegen)

### Zertifizierung/Fortbildungspunkte

SGORL: 7 Credits  
DBL (gemäss § 125 Abs. 1 SGBV): 7 Credits  
Logopädie austria: BEANTRAGT

# Anreise

## Veranstaltungsort

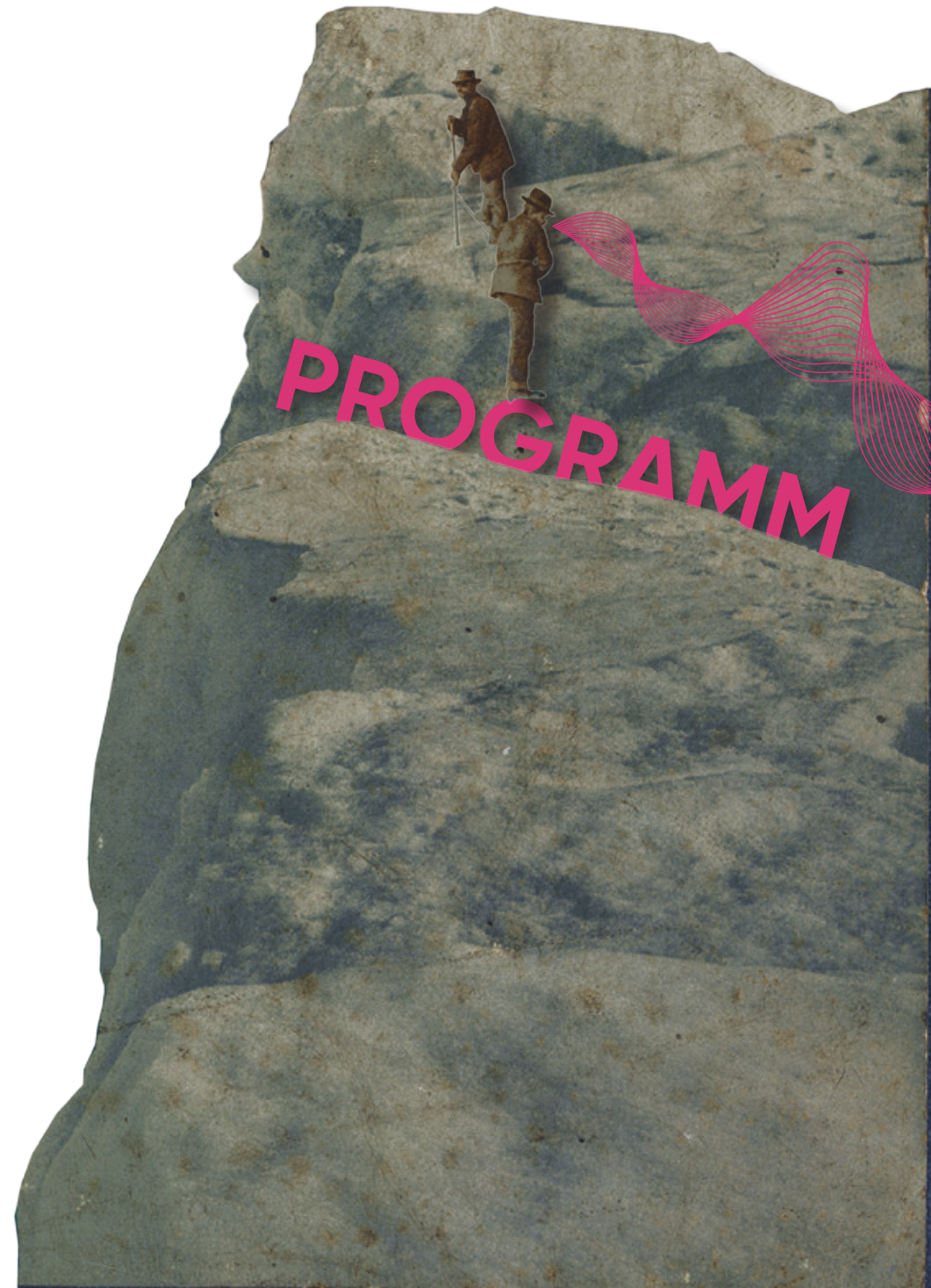
Universitätsspital Zürich  
Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich  
NORD1, Grosser Hörsaal D304

## Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Tramhaltestelle ETH/Universitätsspital, Linie 6, 9 oder 10.  
Tramhaltestelle Haldenbach, Linie 9 oder 10.

## Anreise mit dem Auto

Die Anzahl Parkplätze am USZ ist sehr begrenzt.  
Verfügbare Parkplätze im Parkhaus USZ Nord oder auf dem Parkplatz USZ Süd können über [www.pls-zh.ch](http://www.pls-zh.ch) eingesehen werden.



# Programm

|                   |                                                                                                                       |                   |                                                            |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------|
| 08.10 – 08.25     | <b>Registration</b>                                                                                                   | 15.00 – 15.15 Uhr | <b>Kaffeepause</b>                                         |
| 08.30 – 08.35     | <b>Jörg Bohlender</b><br>Begrüßung                                                                                    | 15.15 – 16.00 Uhr | <b>Katharina Feldmann</b><br><i>Vocal Intervention 5</i>   |
| 08.35 – 08.45     | <b>Galina Vracheva</b><br><i>Musikalische Intervention</i>                                                            | 16.00 – 16.35 Uhr | <b>Britta Balandat</b><br><i>Vocal Intervention 6</i>      |
| 08.45 – 09.30     | <b>Christoph Ribbat</b><br>Atmen lernen in Manhattan: Das Studio der Carola Speads                                    | 16.35 – 16.40 Uhr | <b>Galina Vracheva</b><br><i>Musikalische Intervention</i> |
| 09.30 – 10.15     | <b>Michael Helbing</b><br><i>Vocal Intervention 1</i>                                                                 | 16.40 – 16.45 Uhr | <b>Jörg Bohlender</b><br>Verabschiedung                    |
| 10.15 – 10.45 Uhr | <b>Kaffeepause</b>                                                                                                    |                   |                                                            |
| 10.45 – 11.15 Uhr | <b>Louisa Traser</b><br>Metal/Rock Gesangstechniken als Grundlage für die<br>Anbahnung supraglottischer Ersatzstimmen |                   |                                                            |
| 11.15 – 11.45 Uhr | <b>Fiona Stritt</b><br>Stimmliche Effizienz durch Vokaltraktformung                                                   |                   |                                                            |
| 11.45 – 12.45 Uhr | <b>Johanna Jellici</b><br><i>Vocal Intervention 2 / CVT</i> , mit Studierenden                                        |                   |                                                            |
| 12.45 – 13.45 Uhr | <b>Mittagspause</b>                                                                                                   |                   |                                                            |
| 13.45 – 14.15 Uhr | <b>Evemarie Haupt</b><br><i>Vocal Intervention 3</i> , Qigong und Atem                                                |                   |                                                            |
| 14.15 – 15.00 Uhr | <b>Birte Heckmann</b><br><i>Vocal Intervention 4</i>                                                                  |                   |                                                            |

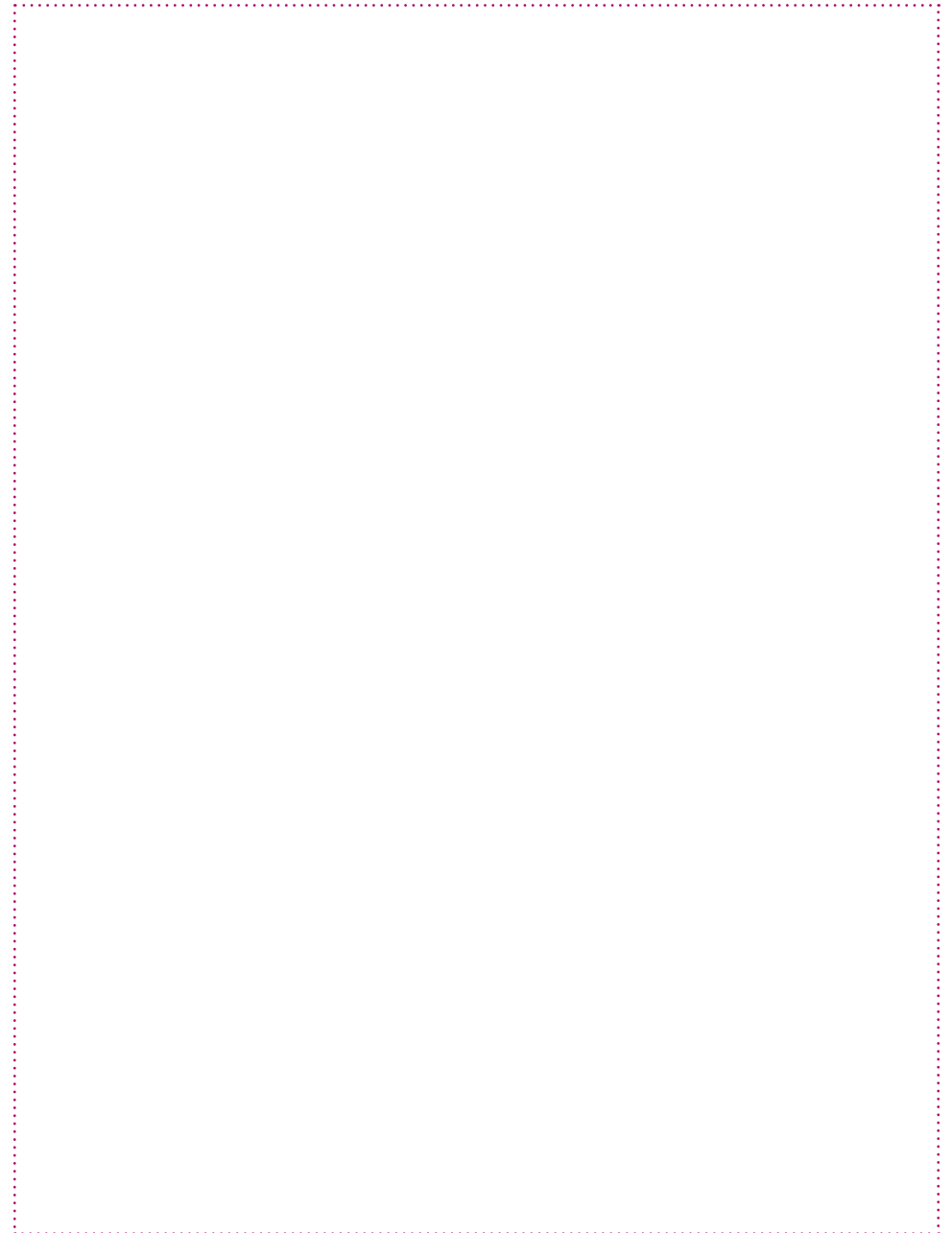
## Galina Vracheva



Galina Vracheva zeichnet sich in der weltweiten Pianistenszene nicht nur mit improvisierten Kadenzen in Klavierkonzerten vom Barock bis zur Moderne aus, sondern auch mit Spontankompositionen zu aus dem Publikum geäußerten Wünschen. Ihre Lehrtätigkeit ist einzigartig, angefangen mit Klavier- und Kompositionsunterricht in München, Kiew und Berlin und seit mehr als zehn Jahren mit Meisterklassen in Konzertimprovisation am Conservatorium van Amsterdam, im Haus Marteau in Oberbayern, an der Mahidol University in Bangkok und am Conservatorio della Svizzera Italiana.

Galina Vracheva stammt aus Plovdiv, Bulgarien und wohnt seit über 20 Jahren in Zürich. In Plovdiv gründete sie kürzlich ein Jugendorchester, dessen Name „Frank Martin Players“ die Verbindung mit der Schweiz symbolisiert, ebenso verhalf sie dem Trimontiada-Festival von Plovdiv zu nationaler Bedeutung. Mit ihrem enormen Repertoire tritt sie sowohl als Solistin und als Kammermusikerin, wie auch zusammen mit renommierten Orchestern und Dirigenten auf. Sie war zu Gast im Fernsehen, beispielsweise bei ARD, ZDF und BR in Deutschland, und immer wieder bei zahlreichen europäischen Radiostationen wie BR Klassik, SRF2 Kultur und Oe1. Frau Vracheva hat Klaviermusik, Suiten für Flöte und für Tuba und zwei Opern komponiert.

## Musikalische Intervention



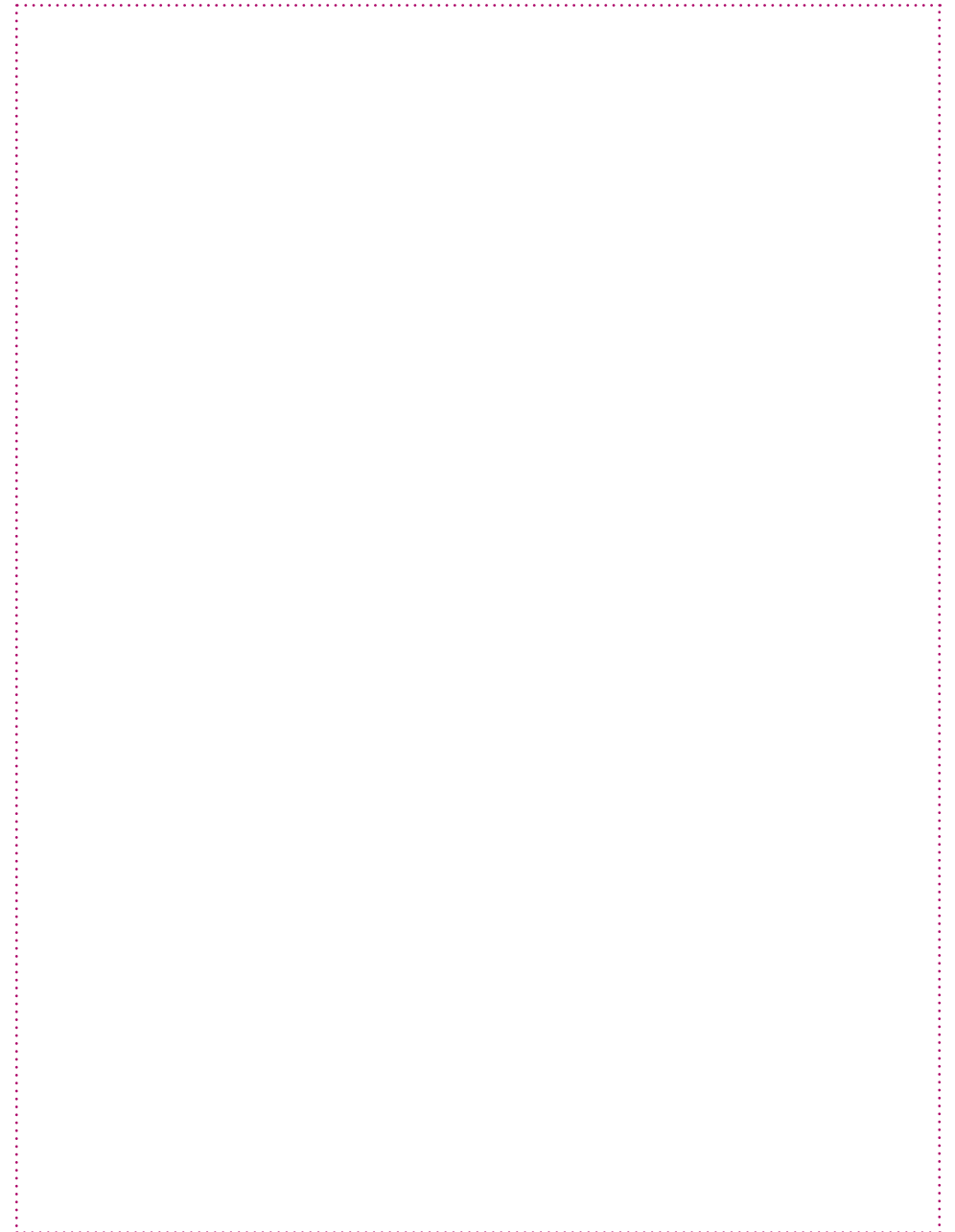
## Christoph Ribbat



Christoph Ribbat ist als Professor für Amerikanistik an der Universität Paderborn (Deutschland) tätig, nachdem er vorher in Bochum, Bonn, Boston und Basel gewirkt hat. Er war Fulbright Scholar an der Cooper Union, New York, Ansel Adams Research Fellow am Center for Creative Photography in Tucson, Arizona, und Scholar in Residence am Neon Museum in Las Vegas, Nevada.

2020 erschien sein Buch „Die Atemlehrerin: Wie Carola Spitz aus Berlin floh und die Achtsamkeit nach New York mitnahm“. Weitere Veröffentlichungen konzentrieren sich auf Alltags-, Kultur- und Literaturgeschichte. Sein Buch „Im Restaurant“ (2016) beleuchtet Gastronomie und Moderne, „Deutschland für eine Saison“ (2017) die Lebensgeschichte eines amerikanischen Basketballspielers der 1970er und 1980er Jahre, „Wie die Queen“ (2022) beschreibt die Verwandlung einer deutsch-jüdischen Emigrantin in eine britische Schriftstellerin. Für das Magazin NZZ Geschichte verfasst Christoph Ribbat die Kolumne „Das Ding“.

## Atmen lernen in Manhattan: Das Studio der Carola Speads



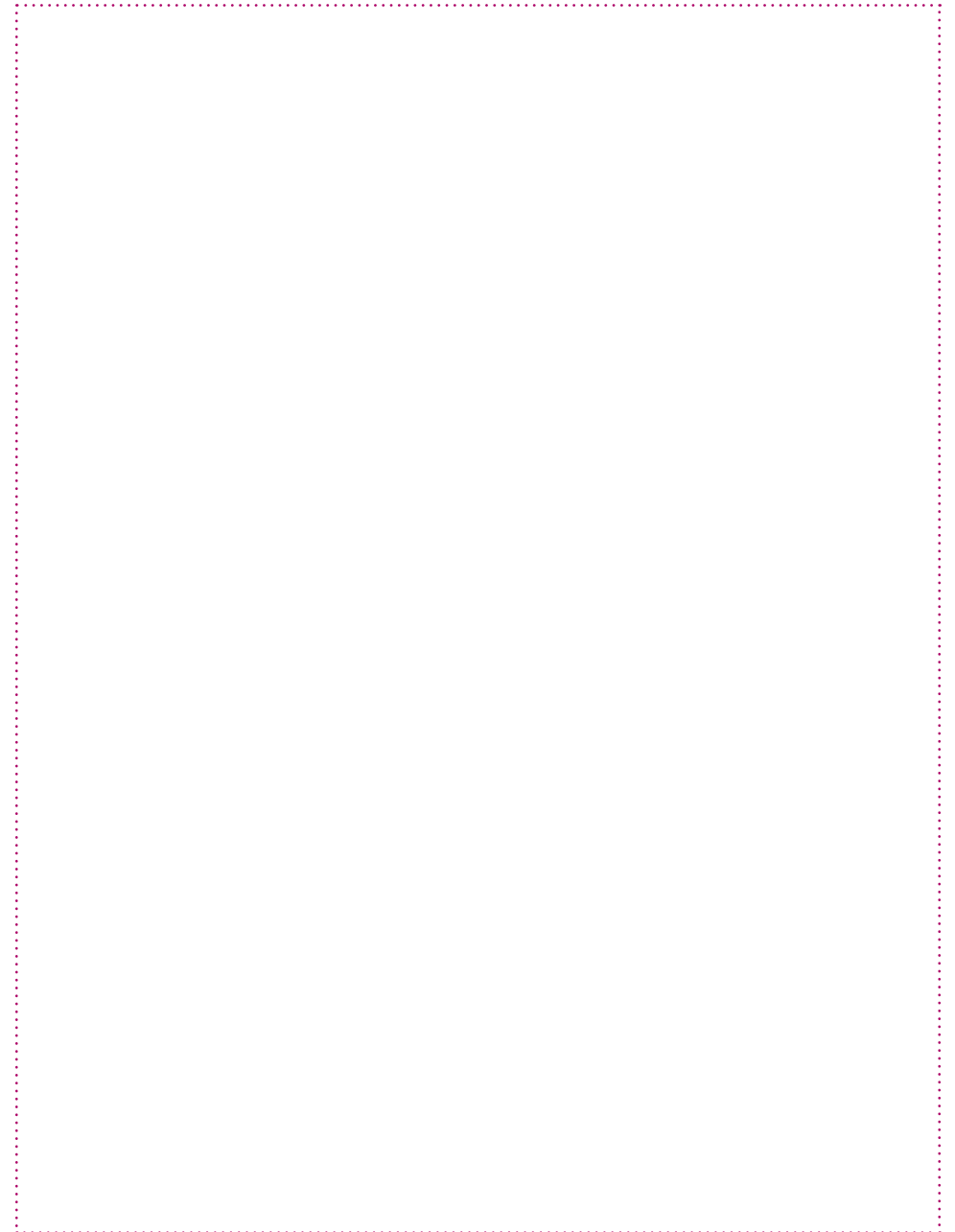
## Michael Helbing



Michael Helbing ist Experte im Bereich Atempädagogik, Stimmtherapie, Sprecherziehung, palliative Begleitung, Kommunikation und Stimmbildung. Neben dem Coaching von Berufssprecher\*innen unterrichtet Herr Helbing Gesang und Stimmbildung für Laien und Fortgeschrittene.

Herr Helbing ist bundesweit und im europäischen Ausland als Trainer und Ausbilder in den Bereichen Atem- und Stimmtherapie, Stimmbildung, palliative Begleitung, neurologische Therapie und Sprecherziehung in renommierten Fachkliniken und Fortbildungsinstituten tätig. Als Berufssprecher und Sänger wirkt er bei Lesungen, Konzerten und Sprechproduktionen mit. Weiterhin ist er Tagungsleiter der Bad Nenndorfer Therapietage.

## Vocal Intervention 1



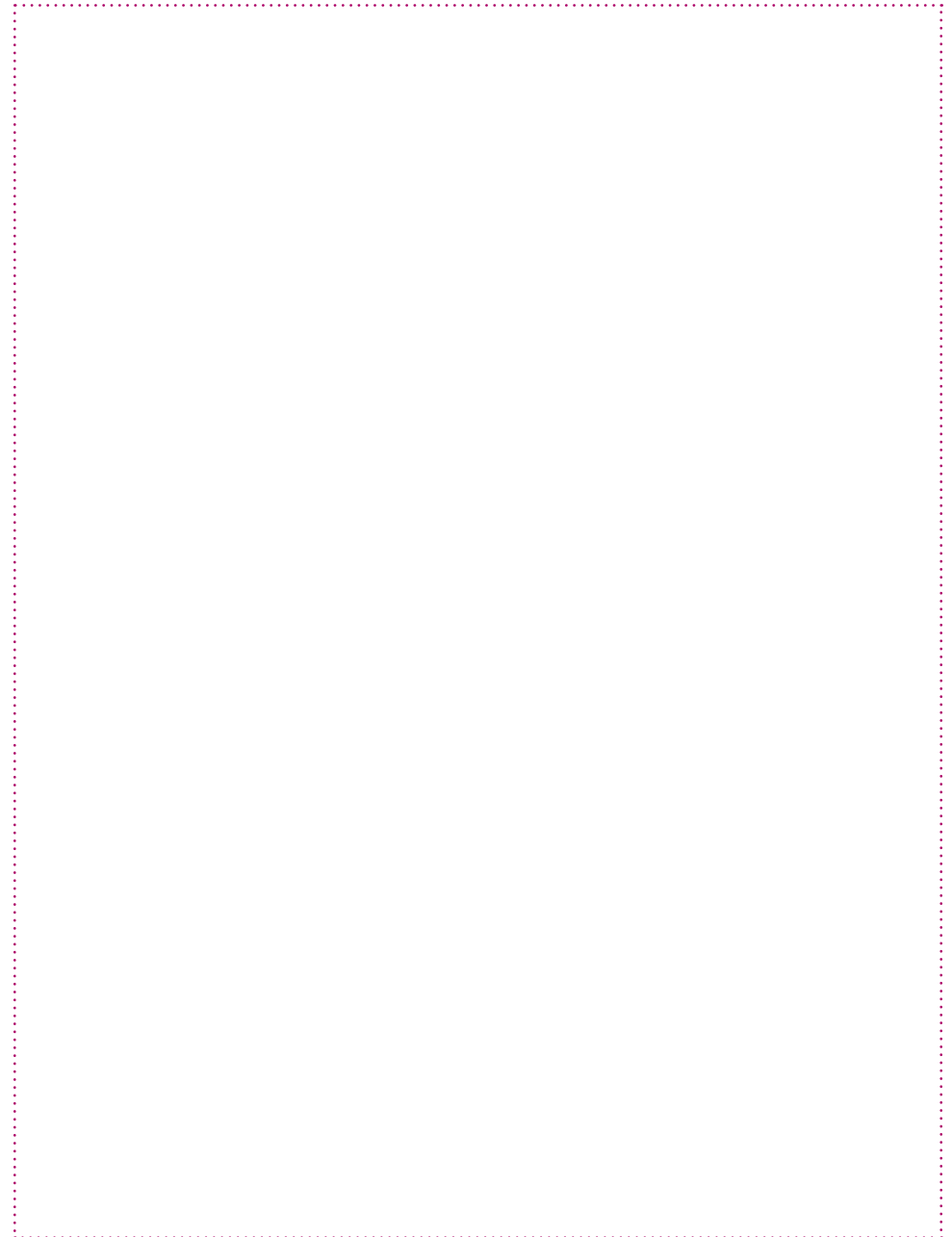
## Louisa Traser



Louisa Traser arbeitet als Oberärztin am Freiburger Institut für Musikermedizin. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst neben der klinisch-phoniatrischen Arbeit mit Schwerpunkt Betreuung professioneller Stimmnutzer v.a. auch das Feld der Phono-chirurgie inkl. moderner Laserverfahren. Die gebürtige Berlinerin absolvierte ihre Ausbildung im Fach HNO am Universitätsklinikum Freiburg. Nach Erlangen des Facharztstitels HNO war sie für 2 Jahre als stellvertretende Oberärztin in der Phoniatrie/ Pädaudiologie am Inselspital in Bern in der Schweiz tätig. Seit vielen Jahren ist sie bereits Teil der Arbeitsgruppe Stimmphysiologie des Freiburger Instituts für Musikermedizin. Hier arbeitete sie in verschiedenen Projekten zum Thema Lehrerstimme sowie Vokaltraktakustik. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt seit einigen Jahren im Bereich der Erforschung der Phonationsatmung. Für ein Pilotprojekt in diesem Bereich wurde sie auch mit dem Xion Award der UEP ausgezeichnet. In den letzten Jahren verlagerte sich ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt auch auf die Erforschung moderner Gesangstile inkl. gutturaler Gesangstechniken. Seit 2024 fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft ihre Arbeit zusammen mit Dr. J. Fischer am Institut für Medizinphysik des Universitätsklinikums Freiburg an der Entwicklung einer ultraschnellen Bildgebung der Stimmlippenschwingungen mittels MRT. Louisa Traser ist ausgebildete Sängerin und hat viele Jahre in den Extrachören der Deutschen und Komischen Oper Berlin sowie Staatsoper Unter den Linden gesungen.

Aktuell singt sie im semiprofessionellen Ensemble Camerata Vocale Freiburg sowie solistisch in dem Duo „Musical Therapy“.

## Metal/Rock Gesangstechniken als Grundlage für die Anbahnung supraglottischer Ersatzstimmen

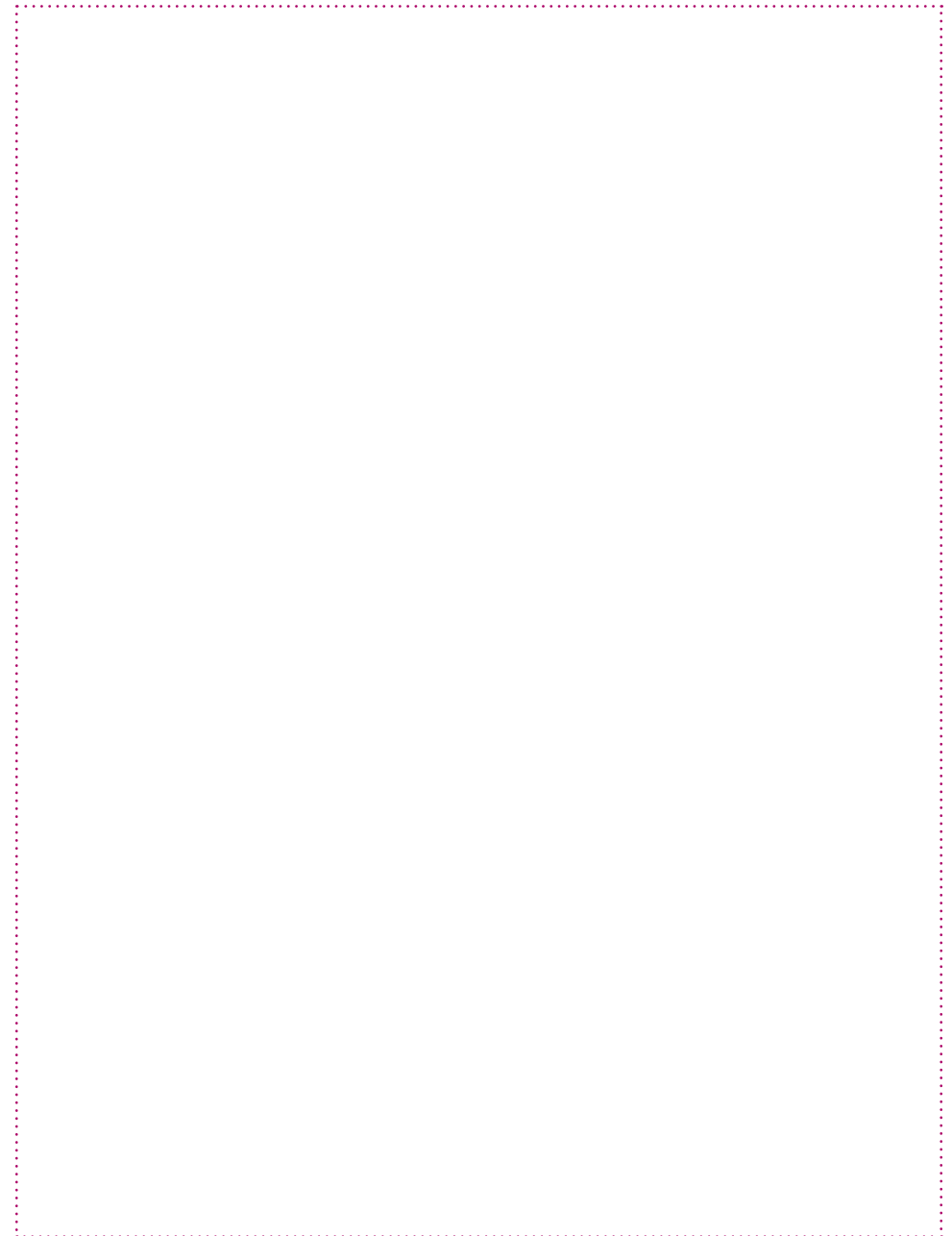


## Fiona Stritt



Fiona Stritt schloss 2017 ihr Medizinstudium an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg erfolgreich ab. Im Anschluss daran studierte sie an der Akademie für Tonkunst Darmstadt in den Klassen von Prof. Yeree Suh und Prof. Thomas E. Bauer klassischen Gesang sowie Gesangspädagogik. Diese Studiengänge schloss sie 2023 mit dem Bachelor of Music erfolgreich ab. Seit Beginn 2021 ist sie im Rahmen ihrer Dissertation Teil der Arbeitsgruppe von Priv.-Doz. Dr. med. Louisa Traser am Freiburger Institut für Musikermedizin mit Fokus auf der Analyse akustischer Eigenschaften verschiedener Vokaltraktkonfigurationen. Seit Juni 2022 arbeitet sie als Ärztin am Freiburger Institut für Musikermedizin.

## Stimmliche Effizienz durch Vokaltraktformung?





Johanna Jellici wuchs in Brüssel, Berlin und Barcelona auf und studierte Literaturwissenschaften in Tübingen. Sie verbrachte für Studien- und Arbeitsaufenthalte einige Zeit in Tokyo, Japan & San Francisco, USA. Nach ihrer Rückkehr nach Europa studierte sie Gesang und Elektroakustische Komposition an der Musikhochschule Leipzig.

Über die Jahre arbeitete Jellici als Sängerin mit verschiedenen Formationen u.a. Nina Hagen, Michael Kessler, Sinfonietta Basel, Big Band Hessischer Rundfunk. Als Klangkünstlerin erschuf sie audiovisuelle Installationen u.a. für das Architekturmuseum Frankfurt Main, BMW, Akris, oder auch für das Ulmer Museum/Kunsthalle Weishaupt [www.johannajellici.com](http://www.johannajellici.com)

Seit 25 Jahren ist Johanna Jellici als Coach sowohl künstlerisch als auch stimmbildnerisch tätig. 2011-2014 absolvierte sie die Ausbildung zum Coach für die Vermittlung der Complete Vocal Technique in Kopenhagen. Es folgten u.a. Coachings für Kandidat:innen von Voice of Switzerland und Voice of Germany Kids, stimmtechnische Begleitung von Studioproduktionen, Sprechtrainings für Lehrpersonen und Einführungsworkshops in die Arbeit mit CVT [www.vocalcoach-jellici.ch](http://www.vocalcoach-jellici.ch).

2016 bis 2022 leitete sie den Master Musikpädagogik Jazz an der Musikhochschule Basel, FHNW. 2022 übernahm sie die Leitung der Jazz und Pop Abteilung an der Zürcher Hochschule der Künste, ZHdK.

*Johanna Jellici ist Sängerin und Soundkünstlerin, ausserdem Literaturwissenschaftlerin und Experimentatorin [...] Sie hat Wurzeln in der elektroakustischen und zeitgenössischen Klangkunst. Jellici ist in der Welt bewusst gestalteter Hörumgebungen, audiovisueller Installationen und klangräumlicher Architektur ebenso zuhause wie in der Musique Concrète, den Ausläufern des experimentellen Pops, oder des umfassenden Komplex des Soundhealings.*

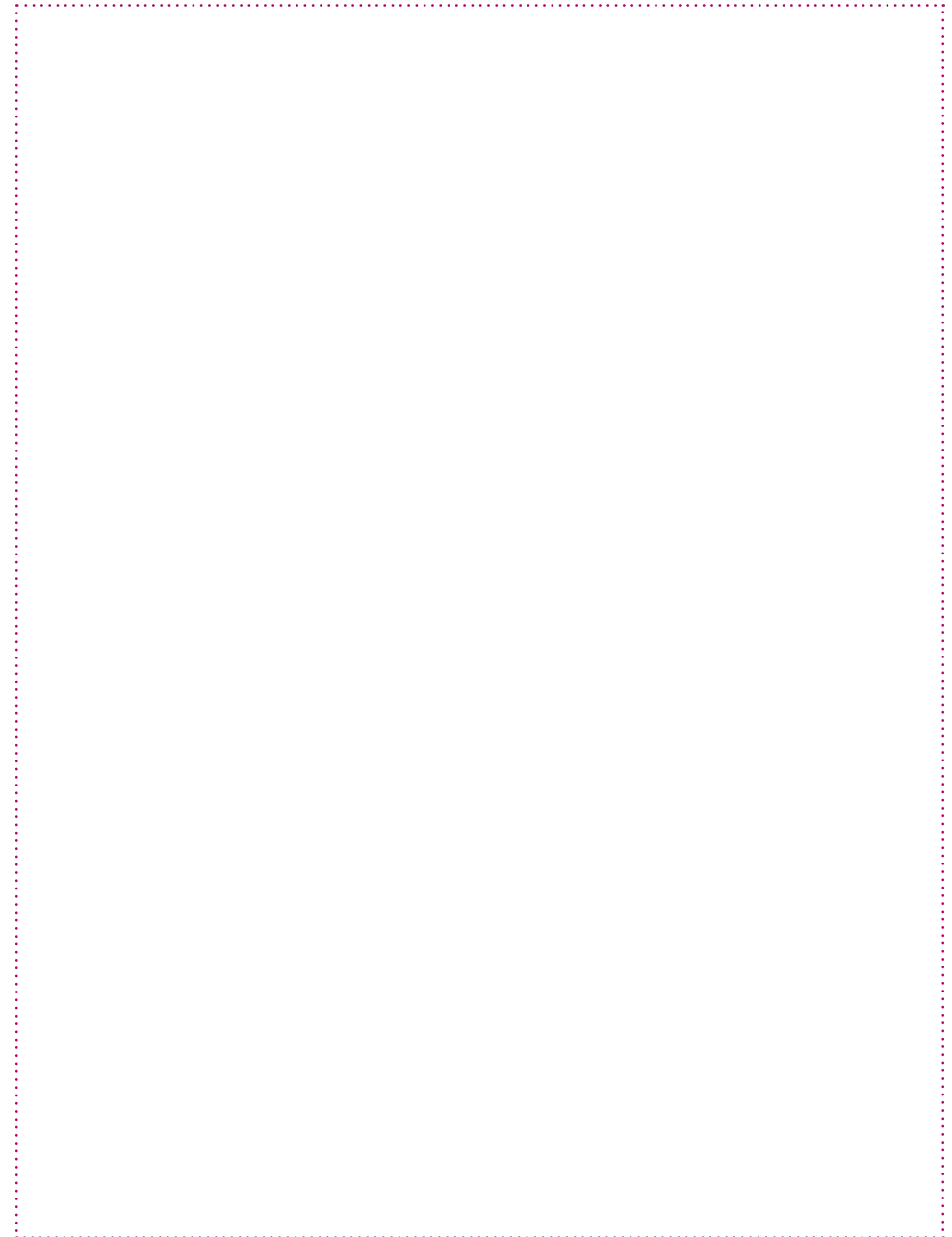
**Ralf Dombrowski Süddeutsche Zeitung 2016**

## Evemarie Haupt



Frau Haupt, geboren 1931 in Leipzig, ist Logopädin, Stimmtherapeutin, Gesangspädagogin und Qigong-Lehrerin. In Leipzig begann sie das Studium der Gesangspädagogik und beendete es an der Musikhochschule Trossingen mit dem Staatsexamen. Es folgte eine lebhafte Tätigkeit als Sängerin, Stimmbildnerin und Musikkritikerin in Ulm. Drei Töchter, die heute in Musikberufen tätig sind, gingen aus der Ehe mit dem Kirchenmusiker Albrecht Haupt hervor. Aus der Erkenntnis, dass der klassische Gesangsunterricht zu wenig physiologisch orientiert ist, erfolgte der Wechsel zur Logopädie. An 12 Jahre Lehrlogopädin für Stimmbildung und Stimmtherapie an den Universitäten Ulm und München schloss sich dann eine Dozententätigkeit in Ausbildungsstätten der Logopädie in Deutschland und Österreich an. Die eigene Logopädische Praxis in München besteht bereits seit 40 Jahren. Zenmeditation und Qigong-Studien in Japan und China, Klangtherapie in der Schweiz, jeweils mit Abschlüssen, waren Wissens- und Erfahrungsbereicherungen. Auch internationale Vortrags-, Seminar- und Kongressaktivitäten gehören zu Frau Haupt's Wirkungsfeldern. Im Jahr 2018 erfolgte die Gründung des „Internationalen Verbands für Integrative Stimmtherapie und Gesangspädagogik, ISTP, nach Evemarie Haupt“ in Salzburg. Er umfasst bereits über 100 Mitglieder aus verschiedenen Ländern. Publikationen in Fachjournalen und zwei Bücher in mehreren Auflagen informieren über die spezielle Methodik der holistischen Stimmtherapie ISTP: Die Methode „Stimme Ist Balance“

## Vocal Intervention 3, Qigong und Atem





Schon während des Studiums der Logopädie orientierte sich Birte Heckmann klar in Richtung Stimme. Als Stimmtherapeutin hatte sie schnell das Gefühl, dass eine gesunde Sprechtechnik allein ihre Patientinnen und Patienten nicht unbedingt dazu brachte, die Stimme auch wirklich zu erheben und zu nutzen. Erst ein zusätzliches Studium der Psychologie und Weiterbildungen im Bereich der Positiven Psychologie brachten ihr und ihren Kunden und Kundinnen das fehlende Puzzleteil. Birte Heckmann arbeitete als Sprecherzieherin am Theater, unterrichtete angehende Logopäden und Logopädinnen der FH im Fachbereich Stimm- didaktik und war 6 Jahre lang Logopädin an der ersten Deutschen Stimmklinik mit Schwerpunkt Trans\*Therapie.

Auf internationalen Kongressen spricht sie zu den Themen Stimme, Sprechen und Präsenz. Sie ist Moderatorentainerin beim Radio und unterstützt als selbstständige Stimm- und Sprechtrainerin Menschen aus Medien, Politik und Wirtschaft darin, überzeugt und überzeugend aufzutreten. Ihr Buch „Stimme. Macht. Erfolg.“ wurde 2023 von Penguin Random House verlegt.



Katharina Feldmann ist Expertin im Bereich Stimmtherapie und Stimmbildung. Neben der klinischen Arbeit in der Phoniatrie/Pädaudiologie und des SPZs (Sozialpädiatrischen Zentrums) der Uniklinik Köln arbeitet sie als spezialisierte Stimmtherapeutin. Seit 2007 ist sie als Dozentin, Trainerin und Supervisorin im Bereich Stimmtherapie und Stimmbildung mit Schwerpunkt der Lichtenberger® Methode und einer ganzheitlich-funktionalen Sichtweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz für Fortbildungsinstitute, Hochschulen und Berufsverbände tätig.

Katharina Feldmann absolvierte 1997 ihre Ausbildung zur Logopädin in Marburg und schloss anschließend ihr Diplom-Studium der Lehr- und Forschungslogopädie an der RWTH-Aachen 2002 ab. Zeitgleich bildete sie sich zur NLP-Trainerin weiter, später zur lehrbefähigten Lichtenberger® Stimpmpädagogin.

Neben therapeutischer Tätigkeit arbeitete sie langjährig als Lehrlogopädin und Schulleiterin an der Lehranstalt in Krefeld, später als Lehrlogopädin in Duisburg und in klinischer Tätigkeit in der Phoniatrie sowie im SPZ.



Britta Balandat, Logopädin MSc, ist seit 2009 am Universitäts-Spital Zürich mit dem Schwerpunkt Diagnostik, Therapie und Training der Sprech- und Singstimme tätig. Ergänzend zu ihren Fachbereichen beschäftigt sie sich mit der Entwicklung von Therapiekonzepten (Gender Dysphorie, exercised induced laryngeal obstruction- kurz „ELO“, chronic cough syndrom und weitere), in Forschung, Lehre und methodisch-didaktischer Umsetzung an verschiedenen Fachhochschulen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung 1997 in Dortmund und klinischer Beschäftigung am Klinikum Dortmund war sie von 2004 bis 2009 Leitende Lehrlogopädin an der REHA-Med. Lehranstalt für Logopädie in Rheine. 2014 erwarb sie den Master in Logopädie an der Donau Universität Krems mit einer Arbeit zum Thema „Effekte des Lip Trills auf multidimensionale diagnostische akustische Parameter der Stimmfunktion“.

Als SOVTE-Instruktorin erteilt sie Kurse für Fachkräfte in der Methodik SOVTE Powerful Voice Training® und hochschuldidaktische Kurse im Bereich Sprechstimme und Auftrittskompetenz an der Universität Zürich und ETH Zürich.

Wir danken unseren Sponsoren für die  
freundliche Unterstützung

# Grether's

SINCE 1850



xion  
medical

VOR ORT MIT EINEM BÜCHERTISCH



**KLIO Buchhandlung und Antiquariat**  
von der Crone, Heiniger Linow & Co.